

Unterrichtseinheit: „Handwerk“ – Was hat das eigentlich mit mir zu tun?

Das Handwerk und ich

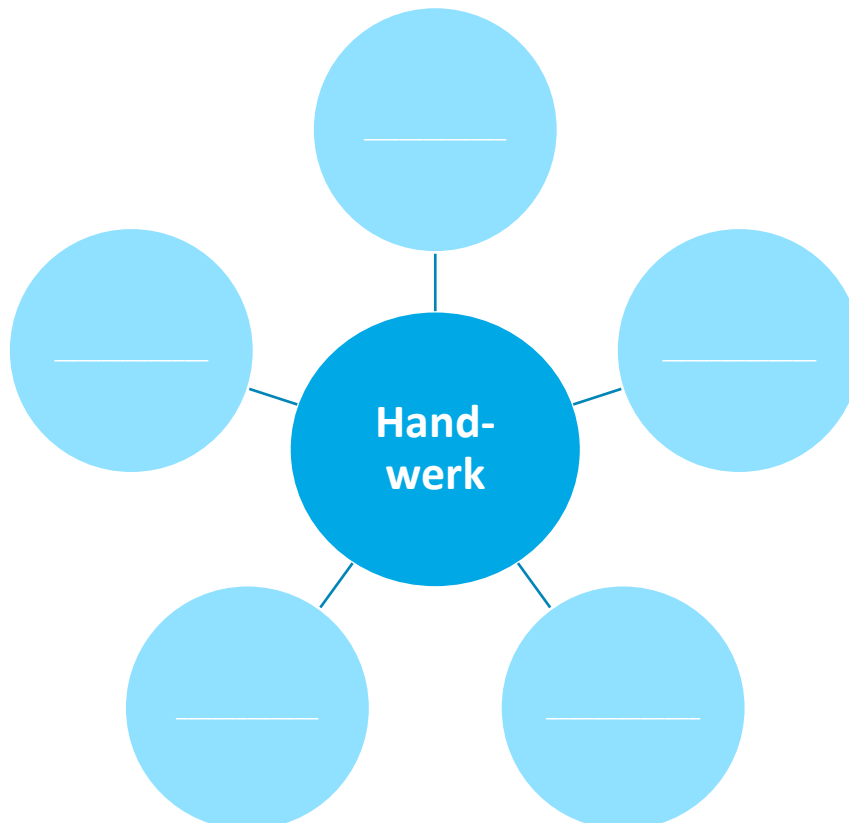
Kein Morgen wie jeder andere

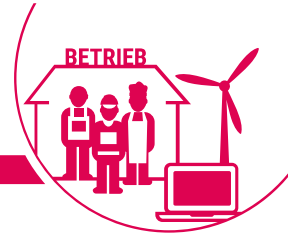
Heute Morgen klingelt der Wecker für Leonie viel früher als sonst, denn heute beginnt für sie der erste Ausbildungstag in dem Handwerksbetrieb ihres Onkels und Leonie will auf keinen Fall zu spät sein. Nachdem sie die Jalousie hochgezogen hat, stellt sie beim Blick durch das Fenster fest: Es ist sogar noch dunkel draußen, deshalb macht Leonie erst einmal das Licht an, um richtig wach zu werden. Nach einer heißen Dusche, die die Müdigkeit endgültig vertreiben kann, betrachtet sie sich zufrieden im Spiegel: Der neue Haarschnitt, den sie sich gestern noch gegönnt hat, steht ihr richtig gut! Sie setzt ihre Brille auf und zieht ihr Lieblingskleid an. Mit einem Blick auf ihre Armbanduhr stellt Leonie fest, dass diese schon wieder stehengeblieben ist. Mit dem Frühstück muss sie sich nun ganz schön beeilen, wenn sie den Bus noch erwischen will. Schnell läuft sie die Treppe zur Küche hinunter. Zur Feier des Tages hat Papa frische Brötchen geholt und den Frühstückstisch mit dem guten Geschirr gedeckt. Auf ihrem Teller klebt ein kleiner Zettel, auf dem „VIEL ERFOLG!!!“ steht. Schnell schmiert Leonie sich ein Brötchen für unterwegs. Als sie die Tür vom Gartenzaun hinter sich zuzieht und in Richtung Bushaltestelle läuft, ist sie sehr aufgeregt. Beim Abendessen wird sie sicher einiges zu erzählen haben!

☆ Aufgabe 1: Mindmap „Handwerk“

Leonie beginnt heute ihren ersten Ausbildungstag in einem Handwerksbetrieb.

Was verbindest du spontan mit dem „Handwerk“? Fülle die Mindmap aus und vergleiche deine Ergebnisse anschließend in der Klasse!





☆☆ Aufgabe 2: Das Handwerk in Deutschland

Recherchiere in der Handwerksordnung, welche Berufe in Deutschland dem Handwerk zugerechnet werden. Welche klingen besonders interessant für dich und warum? Tausche dich mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn darüber aus!

https://www.gesetze-im-internet.de/hwo/anlage_a.html

https://www.gesetze-im-internet.de/hwo/anlage_b.html

☆☆ Aufgabe 3: Ein Alltag ohne Handwerk

In unserer Gesellschaft profitieren Menschen tagtäglich von Leistungen oder Produkten des Handwerks.

- Markiere zunächst die Begriffe im Text, hinter denen sich ein Handwerk verbirgt.
- Wie wäre Leonies Morgen verlaufen, wenn es das Handwerk nicht gäbe? Schreibe die Geschichte zusammen mit deiner Sitznachbarin und deinem Sitznachbarn neu.
- Lest eure Texte anschließend in der Klasse vor!

☆☆☆ Aufgabe 4: Die Bedeutung des Handwerks

„Das deutsche Handwerk ist systemrelevant.“

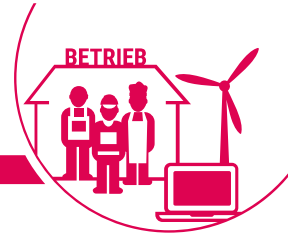
Diskutiert diese Aussage innerhalb eurer Klasse. Bindet dabei eure Arbeitsergebnisse aus den Aufgaben 2 und 3, gegebenenfalls auch eigene Beispiele, ein.



Schon gewusst?

Als „systemrelevant“ bezeichnet man eine Sache oder Person/Personengruppe, wenn sie für die Aufrechterhaltung und

Funktion eines „Systems“ (zum Beispiel Gesundheitssystem, Verkehrssystem, Wirtschaftssystem, ...) oder der Grundversorgung einer Gesellschaft von Bedeutung ist.



Lösungsvorschläge

☆ Aufgabe 1

Die Schülerinnen und Schüler formulieren individuelle Assoziationen, denkbar wären zum Beispiel die gedankliche Verbindung mit der Handarbeit beziehungsweise mit körperlicher Arbeit, Abgrenzungen zur Industriellen Arbeit oder auch Beispiele für handwerkliche Berufe.

☆☆ Aufgabe 2

Die Schülerinnen und Schüler wählen aus dem Verzeichnis der Handwerke in Deutschland entsprechend der Handwerksordnung Berufe aus, die ihr Interesse wecken, und begründen ihre Auswahl.

☆☆☆ Aufgabe 3

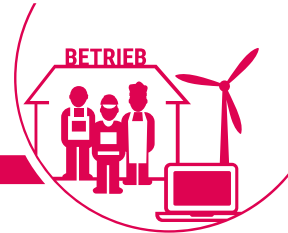
In der kurzen Schilderung von Leonies Morgen finden sich bereits zahlreiche Anknüpfungspunkte zu Produkten oder Leistungen des Handwerks, von denen Leonie in ihrem Alltag profitiert, zum Beispiel:

- Leonie wohnt in ihrem Elternhaus -> Am Bau eines Hauses sind beispielsweise Mauerer/-innen, Zimmerer/-innen, Dachdecker/-innen, Gerüstbauer/-innen, Maler/-innen und Lackierer/-innen, Fliesenleger/-innen, Parkettleger/-innen, ... beteiligt.
- Sie zieht die Jalousie hoch. Jalousien werden von Rollladen- und Sonnenschutzmechatronikern/-mechatronikerinnen hergestellt und angebracht.
- Durch das Fenster kann Leonie nur schauen, weil ein/-e Glaser/-in dieses vorher hergestellt und eingebaut hat.
- Elektroniker/-innen werden zum Verlegen von Stromleitungen (-> Licht) gebraucht.
- Leonie nimmt eine heiße Dusche -> deren Einbau musste ein/-e Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik übernehmen.
- Sie trägt eine Brille, zu der ihr ein/-e Augenoptiker/-in verholfen hat.
- Sie zieht ihr Lieblingskleid an. Dieses könnte von einem/einer Maßschneider/-in entworfen und hergestellt worden sein.
- Leonies neuen Haarschnitt hat sie dank eines Friseurs / einer Friseurin.
- Leonies Armbanduhr ist kaputt -> die Reparatur muss von einem Uhrmacher / einer Urmacherin vorgenommen werden.
- Leonie läuft die Treppe hinunter -> Je nach Art waren bei der Herstellung Zimmerer/-innen, Tischler/-innen, Beton- und Stahlbetonbauer/-innen, Steinmetze/Steinmetzinnen oder Werksteinhersteller/-innen beteiligt.
- Leonies Vater hat Brötchen von der -> Bäckerei geholt.
- Leonies Vater benutzt das gute Geschirr -> das könnte von Keramikern/Keramikerinnen hergestellt worden sein.
- Leonie nimmt den Bus, um zur Arbeitsstelle zu kommen -> am Bau eines Busses sind unter anderem Karosserie- und Fahrzeugbauer/-innen und Kraftfahrzeugmechatroniker/-innen beteiligt; Straßen werden von Straßenbauern/Straßenbauerinnen angelegt.
- ...

Indem die Schülerinnen und Schüler schildern, auf was Leonie verzichten müsste, wenn es das Handwerk nicht gäbe, machen sie sich die unbedingte Bedeutung des Handwerks für das Funktionieren ihres eigenen Alltags bewusst.

☆☆☆ Aufgabe 4

Aufbauend auf ihren Ergebnissen aus den Aufgaben 2 und 3 sowie auf eigenen Erfahrungen oder Beispielen diskutieren die Schülerinnen und Schüler, inwiefern das Funktionieren unserer Gesellschaft oder gesellschafts-



und wirtschaftsrelevanter Bereiche auf das Handwerk angewiesen sind und das Handwerk daher als „systemrelevant“ gelten kann.

Das Handwerk ist für die Gesellschaft oder für gesellschafts- und wirtschaftlich relevante Bereiche bedeutsam, weil zum Beispiel handwerkliche Gesundheits- oder Notdienste für die private Lebensführung wichtig sind (vgl. Terton). So weist der Zentralverband des Deutschen Handwerks in seiner [Übersicht zur Systemrelevanz handwerklicher Tätigkeiten](#) auf Folgendes hin: „Zu den Einrichtungen, die zur Aufrechterhaltung Kritischer Infrastrukturen beitragen, zählen Zulieferer und Dienstleister, deren Produkte eine Grundlage zur Funktionsfähigkeit Kritischer Infrastrukturen bilden.“ Demnach gehörten obig aufgeführte Glaser/-innen, Mauerer/-innen, Zimmer/-innen, Rollladen- und Sonnenschutztechniker/-innen, Dachdecker/-innen und weitere zu den „über alle Sektoren und Branchen der kritischen Infrastruktur und der Daseinsversorgung hinweg unverzichtbare[n] handwerkliche[n] Dienstleistungen“, weil sie für die „Ausführung von baulichen und anlagentechnischen Instandhaltungen und unabdingbaren Reparaturen/Notdiensten“ verantwortlich seien (ZDH, S. 2).

Auch jene handwerklichen Dienstleistungen von zum Beispiel Karosserie- und Fahrzeugbauer/-innen, Kraftfahrzeugtechniker/-innen und Mechaniker/-innen für Reifen- und Vulkanisationstechnik, die (im obigen Beispiel auch Leonies) Mobilität sicherstellen, zählten dazu (vgl. ZDH, S. 2).

Weitere systemrelevante handwerkliche Bereiche seien ebenfalls in der Hygienegewährleistung durch beispielsweise Gebäude-, Textilreiniger/-innen sowie Wäschereien zu finden, aber auch im Schornfegerhandwerk oder im Schilder- und Lichtreklamehandwerk, denn schließlich seien „rechtlich zwingende Vorgaben“ für die allgemeine Sicherheit (hier beispielsweise durch Überprüfung von Feuerstätten oder durch Herstellung und Anbringen wichtiger öffentlicher Hinweisschilder) auch in kritischen Phasen bedeutsam (ZDH, S. 5).

Quellen:

Terton, Dr. Constantin: Aus der Krise lernen: Systemrelevanz einheitlich definieren. In: zdh.de. Online: [Aus der Krise lernen: Systemrelevanz einheitlich definieren | ZDH](#).

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH): Systemrelevanz handwerklicher Dienstleistungen. Online: [Übersicht_Systemrelevanz_handwerklicher_Taetigkeiten.pdf \(zdh.de\)](#).